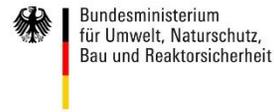


Weltzugvogeltag 2015

Energie vogelfreundlich gestalten!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stellungnahme von Dr. Elsa Nickel Abteilungsleiterin Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Bonn

Für Deutschland hat der Weltzugvogeltag oder World Migratory Bird Day eine besondere Bedeutung: Die Regierungsparteien haben sich verpflichtet, gemeinsam mit anderen Staaten für einen besseren Vogelschutz entlang der Zugrouten zu sorgen.

Ich freue mich, dass CMS und AEWA die Thematik „Energie vogelfreundlich gestalten!“ aufgegriffen haben.

Um das Klima wirksam zu schützen, arbeitet Deutschland mit Hochdruck daran, fossile und atomare Energieträger durch erneuerbare Energien zu ersetzen.

Klimaschutz trägt auch zum Schutz von Arten und damit auch Zugvögeln bei: Wenn z.B. in Nordafrika Feuchtgebiete durch Temperaturanstieg und damit verbundene Verdunstung und Austrocknung verloren gehen, fehlen die für den Zug wichtigen Rastplätze für Wat- und Wasser-Vogelarten.

Der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Ausbau der Windenergie kann jedoch auch neue Risiken für Zugvögel mit sich bringen. Es gilt, Risiken zu vermeiden oder zumindest auf ein für die Populationen erträgliches Maß zu reduzieren.

Die Vertragsstaatenkonferenzen von CMS und AEWA haben umfassende Empfehlungen verabschiedet zur Vermeidung von Konflikten, die durch Ausbau erneuerbarer Energien, durch Windfarmen und Energiefreileitungen entstehen. Ausschluss von bedeutenden Brut-, Rast- und Nahrungsräumen und hinreichend große Abstände von Nestern und Horsten besonders gefährdeter Arten sollten am Anfang jeder Planung stehen. Auch die Gestaltung der Anlagen und technische Einrichtungen reduzieren das Kollisions- und Elektrokutionsrisiko.

Die 11. Vertragsstaatenkonferenz der CMS hat beschlossen, eine „Energy-Task-Force“ einzusetzen, um vor Ort zu helfen, Risiken für Zugvögel durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu reduzieren. Deutschland wird die Arbeiten dieser Gruppe für drei Jahre finanzieren und so den Zugvogelschutz unterstützen.

Dem Weltzugvogeltag 2015 mit seinem Bemühen, Energienutzung und Vogelschutz besser in Einklang zu bringen, wünsche ich viel Erfolg.

Dr. Elsa Nickel

Abteilungsleiterin Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)